

Variantenvergleich		Variante 1 Genehmigungsfähig	Variante 2 Minimalbreite nicht realisierbar	Differenz zwischen Var. 1 und Var. 2	Erläuterungen
Aufgrund der Planungsstände handelt es sich überwiegend um Circa-Angaben.					
1	Breite der Bahnanlage (Bahnhofsbereich)	30,9 m (34,3 m)	36,40 m (39,95 m)	5,50 m (5,65 m)	s. Anlage 1a
2	Schallschutz Häuser bei denen die gesetzlichen Grenzwerte nach Bau der SSW bzw. der Einhausung nicht eingehalten werden können	174	330	156	s. Anlage 4a und 4b
2a	Schallschutz wie 2.) mit zusätzlichen aktiven Maßnahmen bei der Einhausung (SSW + BüG)	174	59	115	s. Anlage 4a und 4b
3	Wegfall von privaten Grundstücken (Dauerhafte und irreversible Eingriffe in Privateigentum; städtische und sonstige öffentliche Grundstücke sowie DB Eigentum nicht betrachtet)	10.650 m <sup>2</sup>	12.920 m <sup>2</sup>	2.267	s. Grunderwerbsplan (Anlage 1d)
3a	Zeitweise Nutzung Privatgrundstücke (Vorübergehende Beanspruchung von privaten Grundstücken; auch hier keine Betrachtung von Grundstücken in öffentlicher Hand)	14.400 m <sup>2</sup> (77 Stück)	26.200 m <sup>2</sup> (113 Stück)	11.800 m <sup>2</sup> (36 Stück)	s. Grunderwerbsplan (Anlage 1d)
4	Abriss von privaten Gebäuden	2 Industriehallen 1 Schuppen (an den Kämpen) 1 Schuppen (An den Linden) Garagen (An den Linden)  in Summe maximal 5 Gebäude	2 Industriehallen 1 Werkstatt für Menschen mit psychischer Behinderung 2 Wohngebäude mehrere Garagen und Schuppen  in Summe mind. 11 Gebäude	6 Gebäude	s. Grunderwerbsplan (Anlage 1d)
5	Risiko eines Grundwasseraufstaus	nicht vorhanden	vorhanden	Risiko	gemäß der Interessengemeinschaft "Grundwasserschäden Hochwasserschutz in Angermund (IGHA)" sind bei der Betrachtung falsche Randbedingungen zugrunde gelegt worden.
6	Behinderungen im Zugverkehr während des Baus	vsl. 10 Tage	vsl. gesamte Bauzeit (mind. 5 Jahre)	rd. 5 Jahre	Reduzierung Geschwindigkeit Vollsperrungen Teilsperungen
7	Behinderungen im Zugverkehr dauerhaft nach Fertigstellung	keine Beeinträchtigung, uneingeschränkter Begegnungsverkehr möglich	große Einschränkung, kein uneingeschränkter Begegnungsverkehr möglich	sehr groß	Erläuterung siehe Inhaltsverzeichnis Punkt 3.3
8	Wie lange kann keine S-Bahn in Angermund halten?	10 Tage	mindestens 1 Jahr	1 Jahr	
9	Können alle Gleise flexibel in beide Richtungen genutzt werden?	ja volle Flexibilität im Betrieb	nein weniger Flexibilität im Betrieb, insbesondere im Störfall problematisch	Flexibilität	
10	Wie viele Flächen müssen zusätzlich versiegelt werden?	15.000 m <sup>2</sup>	20.600 m <sup>2</sup>	5.600 m <sup>2</sup>	
11	Einsehbarkeit des S-Bahnsteig Angermund	nur von Brücke aus	nur von Brücke aus	keine	
12	Barrierefreier Zugang zum Bahnsteig während der Baumaßnahmen	nein	nein	keine	
13	zusätzliche Flächen für Rettungsdienste	0 m <sup>2</sup>	mind. 1.500 m <sup>2</sup>	1.500 m <sup>2</sup>	Das Rettungskonzept der Einhausungsvariante ist nicht regelkonform
14	Voraussichtliche Bauzeit	ca. 20 Monate	mind. 5 Jahre	mind. 40 Monate	Konzept für die Bauzeit der Variante 2 liegt nur für den Rohbau vor
15	Flächen für die Baustelle Wie lange werden diese Flächen benötigt?	rd. 30.000 m <sup>2</sup> rd. 24 Monate	rd. 30.000 m <sup>2</sup> mind. 5 Jahre	3 Jahre	
16	Zeit für Umbau der Oberleitungsanlage	0 Monate	sind noch nicht untersucht worden	offen	Untersuchung wurde durch die DB nicht durchgeführt
17	LKW Fahrten für Erdaushub und Abfall	2.700 LKW-Fahrten	20.000 LKW Fahrten	17.300 LKW Fahrten	durch DB nicht geprüft. Ggf. fehlt der Aushub im Rampenbereich
18	Sperrungen "Zur Lindung" im Bauzustand	2 Monate Teilspernung zur Errichtung der SSW	mind. 2 Monate für die Errichtung der Oberleitungsanlage Nutzung als Baustraße für mindestens 1 Jahr	offen	Konzept fehlt für Variante 2
19	Eingriffe "Zur Lindung" nach Fertigstellung	nein	Konzept fehlt	offen	
20	Neubau Brücke "Überanger"	ja	ja	-	
21	Neubau Unterführung "An den Kämpen"	ja (Verlängerung erforderlich)	ja (Komplettneubau)	-	Konzept fehlt für Variante 2
22	Neubau Brücke "Angermunder Straße"	ja	ja	-	Konzept fehlt für Variante 2
23	Wirkung auf das Stadt-/Landschaftsbild	Höhe bis zu 4 m (ü. SO)	Höhe bis zu 3,90 m (ü. SO) (mit Begrünung mind. 5,40 m)	keine wesentliche Differenz	s. Visualisierung in Anlage 3a
24	Umfang Leitungs-/Kanalarbeiten	10 unterrangige Versorgungsleitungen (Gas, Strom, Telekom)	18 unterrangige Versorgungsleitungen (Gas, Strom, Telekom) 1 Schmutz-/Regenwasserkanal	8 Leitungen und Hauptsammler Angermund	
25	Untersuchter Bereich beider Varianten	km 50,320 bis km 52,750 (2.430 m)	km 50,320 bis km 52,750 (2.430 m)	-	
26	Umbau/Neubau von Gleisen	4.860 m Neubau (5. und 6. Gleis) 814 m Umbau (4. Gleis ) Gesamtsumme: 5.674 m	4.860 m (5. und 6. Gleis) 9.720 m (Gleis 1 bis 4) Gesamtsumme: 14.580 m	8.906 m	
27	LKW Fahrten (Beton, Schwellen, Schotter, etc.)	ca. 2.225 LKW-Fahrten (z.B. Beton)  Lieferung von Schienen, Schwellen und Schotter mit Bahnwagen	12.680 LKW-Fahrten (Beton, Schwellen, Schotter)	10.455 LKW Fahrten	
28	Flächen/Höhen der SSW Flächen/Höhen der Einhausungswände	12.600 m <sup>2</sup> 4 m ü. SO (Randbereiche: 2 m und 3 m)	7.928 m <sup>2</sup> Wände Einhausung 4.672 m <sup>2</sup> SSW ca. 3 bis 5 m über Gelände (2,40 m bis 3,90 m ü. SO)	0 m <sup>2</sup>	keine wesentlichen Unterschiede bei gleichwertigem Schallschutz gemäß gesetzlicher Vorgaben
29	Mögliche Einreichung der Planfeststellungsunterlagen bei der Genehmigungsbehörde EBA	ca. 15 Monate nach Entscheidung zur Wiederaufnahme Planung (Einarbeitung Änderung Planfeststellungsrichtlinien, Grunderwerb, LBP etc., ohne Berücksichtigung von wesentlichen Änderungen)	Nicht unter 4 Jahren nach Entscheidung zur Aufnahme der Planung für Variante 2	ca. 3 Jahre	Noch zusätzlich erforderlich für Variante 2: gesamte Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung Insbesondere: Abstimmung mit allen Gewerken, TÖB, Straßenbaulasträger, Öffentlichkeitsbeteiligung, Leitungskreuzungen, Vermessung, Baugrunderkundungen, LBP (Kartierungen)